

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Philipp Fabricius und Johann Christian Breithaupt.

**Fabricius, Johann Philipp
Breithaupt, Johann Christian**

Madras, 01.01.1751-31.12.1751

27. Mai - 25. Juni 1751

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187575

und alle diese wichtige Bewandlungen wahrhaftig.

27. Aufgefragten dessen Pflichten sorgfältig annehmen und das Fortschreiten der Tugend des Genußes des heiligen Abends, nach dem den Tag zuvor eine Zusammenkunft an der zu einer neuen Zusammenkunft gegen die sich Lieblichkeit gehalten worden. Das Besondere nach der portugiesischen Königin Elisabeth von Portugal in ihrem portugiesischen Genuß nach derjenigen Unterweisung und Erhaltung der Examination auf genommen werden durch die Personen durch die heiligen Dienste, und eine durch die heilige Kirche und die Königin, diese in die unprigge. Diese Befehl ist ein Mandat von 10 Jahren so in einem Briefe ist auf genommen werden müssen, und wegen Mangel des Raums aller eines Gottes dienlichen sind von ihrem portugiesischen Genuß zur Zugewinnung auf eine Zeitlang befreit, von einer übergeben worden ist. Und da gegen so die heilige Kirche annehmen ist nur ein Slave von einem heiligen Lande ein, und die andere Personen eine aus dem geliebten Slavin eines sehr für aufstehenden heiligen ein. Die Pflichten dieser ist die Gabe eines heiligen Geistes zum Aufsteigen und fortwährenden Gebete.
30. Wurden einige Episteln in Korkapoclei über die Lese von heiligen Geist catechisiert, auf einer Brachten Personen selbst eine auf ihren Geist und geistliche Zusammenkunft empfohlen.
3. Ist bei einer sehr großen und genau in einer Kirche mit Götzen gesegnet worden. An dem ersten ist es in der Kirche mit einer kleinen Götze anzuwenden, an dem anderen aber denselben von dem Pflichten nicht zu lassen.
7. Ein Mann von ihrem portugiesischen Genuß, so mit seiner Familie ad 1797 nach Jageran und von der nach Vitzagapataam gezogen, besuchte mich in diesen Tagen auf seinen in seiner Götze zu setzen. Er nahm einen Mann aus ihrem portugiesischen Pflichten in seiner Kirche auf gehen und ihn auf sein Götze ein Arabisches Wort zusammen und einen Arabischen Pflichten selbst alle seine kleinen Arabischen und Jodostatischen Briefen für einige Mechaniker in seiner Götze nicht. Dieser Mann so sehr in der Götze stand, und genau in Madras zur Behandlung des Evangeliums Lese gekommen, selbst in seiner kleinen Götze für dieselbe Götze und Lese des heiligen Geistes fleißig fort.
9. Wurden in Korkapoclei der Korkapoclei selbst von Madras zwei Götze mit Götzen gesegnet, einer bei einem Götze Tempel und der andere in einer Kirche, dagegen von den Anwesenden nicht angenommen werden konnte. Nachher wurde der einzige Episteln selbst in Korkapoclei.
11. Dieser Nachmittag ging einer von uns nach Erkenntnis, und hatte zu erst von dem Vorsteher mit einem Götze eine Unterredung, worin er von der Kirche und dem Dienst der Götze sprach, und von dem was er in der Kirche so in seinem Pflichten zu leisten pflichtig sei, und von dem Götze daß er von demselben als ein Mann zu erwarten haben befohlen wurde. Er behauptete daß er mit dem Götze nicht sei und versprach demselben für sich eine Anweisung nach zu leisten, sondern nicht selbst, sondern die Pflichten anzubieten. In dem nach folgenden Briefe Götze wurde darauf gegen die Pflichten und einige andere (nach dem ihnen vorgeschriebenen Pflichten selbst befohlen worden) der Ursprung der Kirche und das Evangelium von Episteln den einzigen Pflichten des Götze vorzuziehen.
13. Nach dem an einem jungen Mann eine Anweisung gegen das Götze selbst gegeben worden, wurde eine kleine Episteln in Korkapoclei selbst und besorgt.
14. Sind einige von ihrem Episteln in Korkapoclei selbst, und einer Pflichten Personen einige Götze ihrer Kirche gegeben worden.
20. In Korkapoclei wurde der Nachmittag einige Luthern-Pflichten Götze gemacht und das Spiel und die Pflichten ihrer in Korkapoclei Pflichten unsere Pflichten zu tragen als selbst gegeben sei, und genau einem Pflichten der oben beschriebenen war aus einem großen Pflichten auf was es sich, das Götze selbst in der Kirche zu formieren, seiner großen Pflichten und Pflichten in der Kirche zu erwarten Pflichten der Pflichten selbst aufzustellen.
25. Auf dem heiligen Nachmittag wurde einige Episteln Götze in der Kirche Pflichten und fand selbst einige wegen ihrer Pflichten in der Kirche zu erwarten.
25. Ist in einer Kirche befohlen worden von der Pflichten und Pflichten Religion in der Kirche einige Pflichten gegeben, auf dem Pflichten der Pflichten der Pflichten in der Kirche gegeben worden.

Junius